

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 45

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLV. Jahrgang.

Basel.

8. November 1879.

Nr. 45.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.

Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der I. Division. (Fortsetzung.) — Ausmarsch der Offiziersbildungsschule der VIII. Armee-Division — Eidgenossenschaft: Regulativ für die Prüfungen an der militärwissenschaftlichen Abtheilung des schweiz. Polytechnikums. Versammlung der Unteroffiziere der Bataillone Nr. 33 A und L in Uetendorf. Eine Urlaubsgeschichte. Herr Genes Major Fried. von Herrenschwand. — Ausland: Oesterreich: Enthüllung des Kriegerdenkmals. Frankreich: Die Bewaffnung der französischen Feldbatterien. Italien: Lazarethgehilfen für die Alpencompagnien. — Verschiedenes: Freiwillige militärische Gesellschaften als Surrogat stehender Truppen. Zum Seegefecht bei Jiquique. Knopfschneiderei von Chr. Augustin in Hamburg. Versuche mit Luftballons. Laubens Ueberfall des französischen Lagers bei Bazarach 1744.

Der Truppenzusammenzug der I. Division.

(Fortsetzung.)

Vorübungen.

Bekanntermaßen zerfallen die Truppenzusammenzüge bei uns, wie übrigens auch anderwärts, in zwei wesentliche Theile, nämlich die Vorübungen der einzelnen Corps und die Uebungen der vereinigten Division. Nach dem allgemeinen Befehl des Divisions-Commando vom 21. Mai 1879 hatten die Vorübungen vom 2. resp. 5. bis 15. September zu dauern, währenddem die Divisionsübungen vom 17. bis 20. stattfinden und der 16. September zur Concentration und der 21. zur Inspektion der Division verwendet werden sollten.

Für die Vorkurse waren die Truppen der Division folgendermaßen cantonnirt:

Divisionsstab in Lausanne.

Guiden

Brigadestab I „ Yverdon.

Infanterie-Regimentsstab 1 in Yverdon.

Bataillon Nr. 1

„ „ 2

„ „ 3 in Champvent und Mathod.

Infanterie-Regimentsstab 2 in Pomy.

Bataillon Nr. 4 in Pomy und Cronay.

„ „ 5 „ Effertines.

„ „ 6 „ Drzens und Oppens.

Brigadestab II in Echallens.

Infanterie-Regimentsstab 3 in Buarrens.

Bataillon Nr. 7 in Buarrens.

„ „ 8 „ Goumoens-la-ville.

„ „ 9 „ Fey.

Infanterie-Regimentsstab 4 in Poliez-le-Grand.

Bataillon Nr. 10

„ „ 11 in Botten.

Bataillon Nr. 12 in Poliez-Pitet u. Villars-Tiercelin.

Bataillon Nr. 98 in Echallens.

Schützenbataillon in Romanel und Cheseaux.

Dragoner-Regiment in Payerne und Umgebung.

Artillerie-Brigade in Bière.

Divisions-Park in Morges.

Positions-Artillerie in Thun.

Pontonier-Compagnie Nr. 1 in Genf.

Pionniere und Sappeurs in Aclens.

Ambulancen Nr. 2, 4 und 5 in Moudon.

Trainbataillon in Genf und Echallens.

Verwaltungs-Compagnie in Echallens.

Die Vorkurse der Spezialwaffen standen unter der Oberleitung der respektiven Waffenchefs; diejenigen der Infanteriebataillone unter dem direkten Befehl des Divisionsärzts.

Wir haben hier noch eines besondern Umstandes zu erwähnen, der bei frühern Divisionsübungen nicht vorkam.

Da nämlich für die Vorübungen der taktischen Einheiten die Proviantwagen nicht absolut nothwendig sind, so verfügte das eidg. Militärdepartement im Interesse der eidg. Kasse, daß die Truppen ohne diese Fuhrwerke einzurücken haben. — Auch für die Bagagewagen und die Halbecaïssons behielt sich die Eidgenossenschaft die Lieferung der Pferde vor, weil alsdann große Accorde abgeschlossen und damit billigere Miethpreise erzielt werden konnten.

Es wurde daher bestimmt, daß die Linien-Caïssons, die Fourgons und Bagagewagen der Infanterie und des Schützenbataillons von den Kantonen auf den 5. September nach Morges spedirt werden sollen (wahrscheinlich per Eisenbahn). Ebenso hatten sich die Lieutenants, die Adjutant-Unteroffiziere, die Unteroffiziere, die Gefreiten und Soldaten des Linientrains am Vormittag des 5. September in